

20 Monate Bauzeit für 3 Kilometer

Strassenbau Seit Monatsbeginn ist auf der St. Gallerstrasse zwischen Wil und Zuzwil eine zweite Grossbaustelle in Betrieb. Auch hier wird der Verkehr einspurig geführt: In Richtung Zuzwil parallel zur Baustelle, in Richtung Wil via Wuppenau und Rossrüti. Zum Kollaps kam es bisher nicht. Obwohl das Konzept – wie in Rickenbach – von einem Verkehrsplaner erarbeitet wurde. «Dem Verkehrsregime liege kein computerbasiertes Verkehrsmodell zugrunde», schreibt der Kanton auf Anfrage. Die Regelung gilt für diesen Monat, nachher wird auf der drei Kilometer langen Strecke auf Gegenverkehr mit Lichtsignalregelung umgestellt: für weitere 19 Monate. Zum Vergleich: Der Bund sanierte letztes Jahr, zwischen Oftringen und Suhr, einen Autobahnabschnitt von 15 Kilometern in weniger als der Hälfte dieser Zeit.

«Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Bauzeit eine Schätzung ist, die je nach Bauverlauf abweichen kann», lässt der Kanton wissen. Und er macht klar, dass die Voraussetzungen für die Sanierung einer Autobahn und einer Kantonsstrasse grundsätzlich verschieden seien. «Bei der Kantonsstrasse müssen die Bedürfnisse von Anwohnenden, Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr und anderer Anspruchsgruppen wie das lokale Gewerbe berücksichtigt werden.»

Dazu komme im konkreten Fall die Umgestaltung der Bushaltestelle. Ausserdem müsse in der Langensteig voraussichtlich eine Stützkonstruktion erneuert werden, was zeitintensiv sei. «Um den Verkehr möglichst effizient zu führen, sind die Arbeiten in Längsetappen aufgeteilt, was die Bauzeit verlängert.»

Aus Sicht des Kantons ist der Sanierungsbedarf der Strasse unstrittig. Sie weise Risse und Verformungen auf und auch die tieferen Schichten des Belags hätten ihre Lebensdauer erreicht.

Und mit der Sanierung liessen sich weitere Verbesserungen quasi im selben Aufwisch umsetzen. «Im bewohnten Gebiet reduziert so künftig ein lärmarmere Belag den Strassenlärm.» Gleichzeitig würden der im 18. Strassenbauprogramm festgehaltene barrierefreie Umbau der Bushaltestelle ausgeführt, die Strassenbeleuchtung ergänzt und auf LED umgerüstet, hält der Kanton fest. (ahi)